

## Tour nach Cadaques/Spanien vom 24 März bis 15. April 2012

Ihr bestimmt Eure Reisezeit selbst – Neue Tauchplätze



Cadaques: Der schönste Ort an der spanischen Mittelmeerküste. Tauchen im Nationalpark am Cap de Creus: Das heißt Abtauchen in eine phantastische Unterwasserwelt. Dadurch, daß die Gewässer rund um Cadaques seit Jahrzehnten Naturschutzgebiet sind, finden wir hier eine tolle Wasserqualität (im vergangenen Herbst waren es 30 Meter Sicht und mehr), ein großes Nahrungsangebot und dadurch einen für Mittelmeer-Verhältnisse außerordentlichen Fischreichtum vor. Cap Creus und Cadaques, wo wir, Andrea und Stephan, schon seit mehr als zehn Jahren regelmäßig tauchen, darf als eines der besten Tauchreviere Europas gelten. Zackenbarsche, Barakudas, Conger, Nacktschnecken, Langusten: Die „alten Bekannten“, die leider im überfischten Mittelmeer selten geworden sind, konnten wir alle bei unserer letzten Reise beobachten...

Am Cap Creus gibt es viele phantastische Tauchplätze: Landtauchgänge, die für **Einsteiger**, also für die ersten Tauchgänge, und zum Training geeignet sind, ebenso wie Steilwand-Tauchplätze, die erfahreneren Tauchern vorbehalten bleiben sollten. Wir fahren zweimal im Jahr nach Cadaques. Für **Tauch-Einsteiger** besteht also die spannende Möglichkeit, das Schwimmbad-Training hier in Deutschland hinter sich zu bringen, um dann die ersten Taucherfahrungen in sicherer Begleitung in den Buchten des Cap Creus zu machen.

Für **Taucher mit Erfahrung** sind unsere Spanien-Reisen ebenfalls hochinteressant. So können wir einerseits mit dem schnellen Schlauchboot unserer Partnerbasis "Ulla & Paul" rausfahren, um Tauchplätze wie die "Massa d'Or" oder "El Gat" zu erreichen. Und für die **Köner** unter Euch haben wir ein ganz spezielles Angebot: Wir haben bei den Touren unser privates, kleines Festrumpf-Schlauchboot, liebevoll "Schlauchchi" genannt, dabei.

Und das heißt: Tauchen an unberührten Plätzen. Ohne Rummel, ohne Massenauftrieb. Es gehört sicher zu den unvergeßlichen Ereignissen in einem Taucherleben, im Buddy-Team an der kleinen Insel „Messina“ den Canyon zu erkunden. Ihr bestimmt die Tauchplätze, geht selbstbestimmt Tauchen - und „Schlauchchi“ sorgt für Sicherheit, falls Ihr das Ankerseil einmal nicht wiederfinden solltet... Wer im Besitze des Bootsführerscheines ist, kann sich „Schlauchchi“ gern ausleihen. Und das Schönste an Cadaques: Der malerische Ort, den schon der Künstler Salvador Dali liebte, ist nicht nur unter Wasser interessant, sondern bietet auch über Wasser spannende, interessante und unterhaltsame Erlebnisse.



## Was man wissen sollte:

In Spanien wird eigenverantwortlich getaucht. Regelungen und Gängelungs-Versuche, wie wir sie etwa aus Ägypten oder von den Malediven her kennen hinsichtlich Computer-Zwang, Tauchzeit, Tiefengrenzen oder Beschränkungen auf Nullzeit-Tauchgänge, sind auf unseren Tauchreisen nach Cadaques nicht üblich. Die Tauchsportler sind für Tauchgangsplanung, Tiefe und für die Tauchzeit selbst verantwortlich – wobei das Tauchrevier durchaus auch für Einsteiger geeignet ist, sofern sie mit einem ortskundigen Taucher ins Wasser steigen. Die Tauchplätze selbst sind sowohl im Flachbereich - 10 bis 20 Meter - als auch in den tieferen Regionen sehenswert. Bei den Bootstauchgängen ist Mitarbeit gefragt. Bei Anlegemanövern, beim Ankerziehen und beim Flaschen schleppen heißt es anzupacken. Und: Es gibt selbstverständlich keine Wettergarantie: Wir werden jeden Tag nach Wind und Wellen sehen und entscheiden, was möglich ist. (Irgendwas geht allerdings immer).

**Die Wassertemperaturen werden im Frühjahr zwischen 12 und 14 Grad liegen.**

## Das Umfeld:

Cadaques, mit dem Auto über eine Paßstraße recht schwierig zu erreichen, ist von Hotelburgen und Massentourismus verschont geblieben – Dank sei der 15 Kilometer langen Serpentinstraße und Dank sei Salvador Dali... Im Sommer ist es dort allerdings schon trubelig – das kleine Dorf platzt machmal aus allen Nähten. Cadaques ist eine einzigartige, malerische Stadt: Der Künstler Salvador Dali hat im Ortsteil Port Lligat gelebt. Cadaques zieht Aussteiger, Kunst-Jünger und Individualtouristen an, von denen wir Taucher indessen die kleinste Fraktion bilden. Die Landschaft ist geprägt von rauen, aber grünen Bergen mit Steilküsten und vielen Buchten. Cadaques selbst liegt an einer Bucht an den letzten Ausläufern der Pyrenäen, rund 20 Kilometer hinter der französischen Grenze im Nationalpark „Cap de Creus“. Bedingt durch die Berge, ist es hier frischer als im Inland. Die Berge stellen eine Wetterscheide dar. Man kann oft beobachten, wie es in Roses regnet, während in Cadaques die Sonne scheint.

Besonders empfehlenswert: Das „Casino“, wo sich schon morgens die Spanier zum Frühstück auf einen Café und einen Brandy treffen. Und: Nach dem Tauchen den Sonnenuntergang von der „Bar Maritim“ aus zu betrachten.

Die Stadt ist ideal auch für mitreisende Nicht-Taucher. Wandern und Mountain-Biking können hier ideal betrieben werden. Sehenswert ist neben der traumhaften Gegend besonders auch das Dali-Museum in Figueres oder das Dali-Haus in Cadaques/Port Lligat.

**Die Tour:** Wir werden vom 24.03 bis 15. 04. 2012 in Cadaques sein. Ihr habt die Möglichkeit, innerhalb dieser vier Wochen Eure persönliche Reisezeit festzulegen (wobei ihr natürlich gern auch die gesamte Zeit bleiben könnt...) Anreise ist möglich mit dem eigenen Auto (ca. 1.330 Kilometer) oder aber mit Ryan-Air nach Girona (dort können wir Euch abholen). Eure Tauchausrüstung (eine Tauchtasche pro Taucher, rund 100 Liter) kann in unserem Bus nach Cadaques mitfahren.

**Wohnen:** Hotels und Appartements sind in Cadaques leider sehr teuer, weil sehr gesucht. Wir werden nach Eurer Anmeldung die entsprechenden Apartments mieten. Mittlerweile haben wir einen guten Kontakt nach Katalanien... Auch Camping ist in Cadaques möglich.

## Was es Euch kostet:

Wohnen: ca. 25/30 Euro pro Nacht und Person.

Bootstauchgang mit unserer Partner-Basis „Ulla & Paul“: 25 Euro

Begleiteter Landtauchgang 15 Euro (incl. Flasche und Blei)

Bootstauchgang von unserem Schlauchboot: zusätzlich 5 Euro Spritbeteiligung

Flughafen-Transfer: 25 Euro pro Person und Strecke

Flaschen-Füllung und Verleih (falls ihr allein tauchen wollt): Nach Größe.

Leihhausrüstung – laut unserer Preisliste – fragt einfach nach.

**(Preisbeispiel aus dem vergangenen Frühjahr: Flug, Wohnen, Tauchen 14 Tage: Rund 790 Euro)**



## Das Wichtigste: Eine Auswahl der Tauchplätze



**Cucurucu de sa Sebola:** Bootstauchgang: Ein spektakulärer Felsen am südlichen Ausgang der Bucht von Cadaques. Auch bei windigem Wetter ein geschützter und mit dem Schlauchboot in wenigen Minuten erreichbarer Tauchplatz. Trotzdem wird er sehr selten betaucht, was keiner versteht, der dort je war. Bestes Steilwandtauchen mit Gorgonien, Langusten, und Drachenköpfen. Im Frühjahr fanden wir hier auch Leopardenschnecken und einen Seeteufel...

**Sa Coua:** Bootstauchgang. Geschützter Liegeplatz direkt unter dem Leuchtturm Cala Nans an einer kleinen Pier. Guter Platz für „Einsteiger“ ins Bootstauchen.

**Ses lles – Illes d'en Forcats:** Beides sind Bootstauchgänge. Fahrt von der Oliguera direkt nach Norden rund 15 Minuten. Dort gibt es Festmacher-Bojen. Freiwasser-Abstiege an der Ankerleine. Phantastische Gorgonienfelder, viele Fische, Muränen, auch Barakuda-Schulen. Unten große Octopusse, und an der Oberfläche grüßte uns im Frühjahr ein Mondfisch...

**Punta Oliguera:** Landtauchgang (entsprechenden Luftvorrat vorausgesetzt). Am Wrack der Llanishen in der Cajals-Bucht im 90-Grad-Winkel nach links wegtauchen in ein unübersichtlich-faszinierendes Riff. Hier haben wir im Sommer Barakudas und eine hochinteressante Seespinnne gesehen...Tiefe bis 30 Meter.

**Punta des Bou Mari – die „Schlucht“:** Landtauchgang: Der schluchtartige Charakter und die unwirklichen Lichtverhältnisse entschädigen voll und ganz für den Marsch zum Einstieg.

**Messina – Massa d'Or:** Bootstauchgänge. Beide sind Felseneilande vor der Küste des Cap Creus – wegen starker Strömungen nicht immer zu betauchen. Wenn es aber möglich ist, begeistern die Inseln durch Barakuda-Schwärme, durch Canyons, durch Schotterfelder mit Hunderten von Muränen, durch Weichkorallen, durch Steilwände... Die Messina ist unser Favorit. Kurze Anfahrt. Große Fische möglich, toll bewachsen, abwechslungsreich und tief (bis 50 Meter). Für erfahrene Taucher ist Massa d'Or ein Tauchplatz der Spitzenklasse. Die Wetterbedingungen müssen allerdings stimmen.



**„El Gat“:** Der Tauchplatz „die Katze“ ist ebenfalls einer der Spitzen-Plätze im Mittelmeer. Seine phantastisch mit Gorgonien bewachsene und durch Langusten bevölkerte Steilwand lockt Dich bis an die Tiefengrenzen der Sporttaucherei... Massenweise Muränen, oft große Gabeldorsche.

Lust bekommen aufs Mittelmeer? Anmeldungen und Infos ab sofort bei:  
Tauchschnule Wächtersbach – Andrea & Stephan  
Ochsenberg 2, 63607 Wächtersbach  
Tel:06053/809666 - Fax:06053/600878 - mail: tauchpartner-waechtersbach@t-online.de